

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch,
Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach
und Wolfach. 1839-1850**

1839

12 (22.3.1839) Beilage des Wochenblattes für die Amtsbezirke Offenburg,
Oberkirch, Gengenbach, Kork

Beilage

34

N^{ro}. 12 des Wochenblattes für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch,
Gengenbach, Rorb.

Versteigerungen.

(1) Offenburg. [Brennholz-Versteigerung.] Dem Wirthschaftsplan pro 1838 — 39 zufolge werden im hiesigen Stadtwalde, Distrikt Eichwald und Gellgerst, folgende Holzsorten — Mittwoch, Donnerstag und Freitag, den 10., 11. und 12. April d. J. — gegen Bezahlung vor der Abfuhr, in kleinen Losabtheilungen, und zwar an jedem Tage von allen Holzgattungen wie sie vorkommen, öffentlich versteigert:

- ca. 400 Klafter buchenes und
- 400 Klafter eichenes Scheitholz.
- 400 Klafter Stock- oder Stumpenholz.
- 3500 Stück buchenes und
- 13800 Stück erlene Wellen.

Die Zusammenkunft ist jedesmal präcis 8 Uhr Morgens im Holzschlag, und die Steigerungsliebhaber werden dazu eingeladen. Offenburg, den 21. März 1839.

Stadtverrechnung.

Schweizer.

(1) Offenburg. [Gartenversteigerung.] Am Dienstag den 2. f. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt Hr. Handelsmann Fr. Guerra dahier in hies. Gemeindehaus gegen terminweise Bezahlung zu Eigenthum versteigern: einen Garten zwischen dem Weg zur untern Mühle und dem Mühlbach, unten Hr. Handelsmann Anton Burg, oben die städtische Waschanst.

Offenburg, den 19. März 1839.

Rathsschreiberei.

Kornmayer.

Offenburg. [Fahrradversteigerung.] Am nächsten Dienstag den 26. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden im hiesigen Gemeindehaus nachbenannte Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert:

- ein Oberbett, ein Pfulben, zwei lange Stühle, ein Tisch, eine Bettstatt, ein Wasserkübel, ein Schaumlöffel und ein Schöpfloßel;

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Offenburg, am 18. März 1839.

Rathsschreiberei.

Kornmayer.

(2) Altenheim. [Wirthschaftsverpachtung.] Die Pflüger der minderjährigen Kinder des verstorbenen Jakob Vieker von Altenheim lassen am Montag

den 25. d. M., Vormittags 9 Uhr, die Hälfte eines Wohnhauses mit der Wirthschaftsgerechtigkeit zum Pflug auf einen sechsjährigen Pacht öffentlich versteigern; wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Bedingungen inzwischen beim Bürgermeisteramt vernommen und vor der Versteigerung bekannt gemacht werden.

(1) Offenburg. [Früchteversteigerung.] Samstag den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden auf diesseitigem Speicher 22 Malter Weizen und 20 Mlt. Haber gegen baare Bezahlung bei der Abfassung öffentlich versteigert werden; wozu man die Liebhaber einladet.

Offenburg, den 21. März 1839.

St. Andr. Hospitalverwaltung.

König.

(1) Durbach. [Weinversteigerung.] Der Bürger und Hofbauer Andreas Wieser von Bottenau, Gemeinde Durbach, läßt Dienstag den 2. April l. J., Nachmittags 2 Uhr, nachstehende selbst erzeugene und rein gehaltene Weine in dessen Behausung zu Bottenau öffentlich versteigern, als:

70 Dehmlen 1836er Weisfarbst.

40 do. 1837er gemischter.

60 do. 1838er Weisfarbst und Clevner.

Die Liebhaber werden hiezu höflich eingeladen.

Durbach, am 19. März 1839.

Im Auftrag:

Bürgermeister Zeller.

Altenheim. [Abstrichversteigerung.] Am Mittwoch den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden im Stubenwirthshaus dahier die Arbeiten zur Reparation der Brücke in Rohrburg, welche mit neuen Flecklingen versehen werden muß, an den Wenigstnehmenden versteigert werden; wozu man die Steiglustigen mit dem Anfügen einladet, daß die Bedingungen am Steigerungstag eröffnet werden.

Altenheim, am 16. März 1839.

Das Bürgermeisteramt.

Pauli.

Ortenberg. [Hausversteigerung.] Anselm Wühlmann von Reichenbach ist willens, sein erkauftes Haus in der Gemeinde Ortenberg am Dienstag den 2. April, Nachmittags 3 Uhr, in hiesigem Kronenwirthshaus unter annehmbaren Bedingungen öffentlich versteigern zu lassen.

Ortenberg, den 12. März 1839.

Bürgermeister Harter.

(2) Offenburg. [Waldversteigerung.] Bis **Dienstag den 26. März l. J., Nachmittags 2 Uhr**, wird in dem Wirthshaus zu Berghaupten von dem angekauften Joseph Harter'schen Hofgut der Wald im Flächengehalt von 32 Morgen nochmals einer Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Kaufbedingungen jeden Tag auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden können.

Offenburg, am 8. März 1839.

Großh. Domänenverwaltung.
Brückner.

(2) Kehl. [Waarenversteigerung.] **Dienstag den 26. d. M., Vormittags 9 Uhr**, werden auf diesseitigem Bureau nachbenannte confiscirte Waaren, und zwar:

45 Kistchen feine Bremer Cigarren, das Kistchen zu 250 Stück,

1 Kistchen feine ungarische Cigarren,

117 1/2 Pfund netto geschnittener ungarischer Rauchtabak,

1 neuer Sommermantel von wasserdichtem Wollenzeug, an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag bei annehmbaren Geboten sogleich erteilt wird.

Kehl, den 9. März 1839.

Großherzogliches Hauptzollamt.

Courtin, Muff, Rost,
Oberinspector. H. J. Bernalter. Controleur.

(3) Gengenbach. [Kirchenbau-Versteigerung.] Am **Freitag den 5. l. M., Vormittags 11 Uhr**, wird in dem Gemeindehause zu Oberharmersbach der Bau einer neuen Kirche, bestehend in Langhaus, Thurm, Chor u. Sacristei, auf den Grund des auf 38,516 fl. berechneten Kostenüberschlags, sammt den Fuhr- und Handdiensten, angeschlagen zu 24,249 fl., diese theils mit den Bauarbeiten, theils einzeln, im Abstrich versteigert werden; was mit dem Anfügen hiemit bekannt gemacht wird, daß die Steigerungsliebhaber, welche über Gewerbsfähigkeit und zureichendes Vermögen, sowohl für sich, als für ihre zu stellenden Bürgen, sich auszuweisen haben, den Bauplan und Steigerungsbedingungen auf diesseitiger Amtskanzlei, bei der Großh. Bauinspektion in Offenburg und auf dem Gemeindehause in Oberharmersbach einsehen können.

Gengenbach, den 4. März 1839.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wäzmer. vdt. Lauterwald.

(2) Offenburg. [Gasthaus-Versteigerung.] Unterzeichneter ist gesonnen, seine zweistöckige Behausung mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Badischen Hof, da hier mitten in der Stadt gelegen, am **Dienstag den 2. April d. J., Nachmittags 2 Uhr**, einer freiwilligen Versteigerung für Eigenthum im Hause selbst auszuwiegen.

Dieselbe enthält — nebst einem großen gewölbten Keller für etliche tausend Dehmle Wein und einem besondern Gemüskeller — im untern Stock: eine große Wirthsstube, ein Nebenzimmer, ein Zimmer neben der Küche, eine große Scheuer, zwei Ställe für Pferde und

Kindvieh, zwei Schweinställe; sodann im zweiten Stock: einen neu eingerichteten Tanzsaal, eine große Stube mit drei Nebenzimmern, eine Küche und Kammer; endlich im dritten Stockwerke: vier Zimmer, einen besondern Speispeicher nebst noch einem großen Platz zur Aufbewahrung von Heu und Stroh.

Die Bedingungen werden am Tage der Versteigerung eröffnet werden, und wird hier nur noch bemerkt, daß, wenn sich allensfalls Liebhaber vorfinden sollten, welche die Gebäulichkeiten zu vergrößern wünschen, der Anstößer — Metzgermeister Anton Hund — erbötig ist, sein Haus unter annehmbaren Bedingungen abzugeben.

Offenburg, den 13. März 1839.

Kaver Brandstetter,
Gastwirth zum Badischen Hof.

(1) Appenweier. [Holzversteigerung.] **Künftigen Freitag den 5. April** läßt Adlerwirth Werner von Appenweier in seinem Walde zu Durbach

20 Klafter vierstüchiges Buchenholz und

3000 Stück auserlesene buchene Wellen

versteigern. Die Zusammenkunft ist bei dem Schulhause im Gebirg, allwo sammtliches Holz am Weg liegt.

Die löblichen Bürgermeisterämter sind gebeten, solches verkünden zu lassen.

Appenweier. [Wein- und Fässerversteigerung.] Der Unterzeichnete läßt den 26. d. M., **Vormittags 9 Uhr**, in Appenweier nachstehende reingehaltene Weine gegen baare Bezahlung versteigern:

17 — 18 Dehmle Klingelberger 1834er,

46 — 48 Dehmle 1834er Bergwein,

20 — 22 Dehmle 1834er Landwein, sammtlich Zeller Gewächs;

ferner vier in Eisen gebundene, weingrüne Fässer von 30 — 50 Dehmle.

Baumann, Assistenzarzt.

Bekanntmachungen.

(2) Hornberg. [Pachtantrag.] Der Unterzeichnete ist entschlossen, seine bestens eingerichtete Hammer- und Handschmiede nebst Wohnung auf die Dauer von sechs Jahren zu verpachten. Hiezu Lusttragende wollen sich wenden an Mohrenwirth Lehmann.

[Heu- und Dehmd-Verkauf.] In Hausach sind circa 50 Centner Heu und Dehmd, worunter beiläufig ein Drittel Dehmd befindlich, zu verkaufen — von wem? ist bei dem Bürgermeisteramt daselbst zu erfahren.

(2) Offenburg. [Verkaufs-Anzeige.] Der Unterzeichnete hat vier vorzüglich gute holländische Oelpressen sammt Zugehörde, mit einem Wallbaum und zwei konischen Kammrädern, zu verkaufen.

Karl Burger, Oelmüller.

(3) Offenburg. [Verkaufs-Anzeige.] Eine vollständige Einrichtung zur Lichtermacherei nach französischer Art ist zu verkaufen — bei wem? ist zu erfahren bei Ausgeber dieses Blattes.